

## Finanzausschuss

Dass sich unsere Kirche auf allen Ebenen in einem großen Veränderungsprozess befindet, wirkt sich auch mittel- und langfristig auf ihre Finanzkraft aus. Der für die 30er Jahre prognostizierte „Kipp-Punkt“ bei den Kirchensteuereinnahmen tritt voraussichtlich bereits früher ein.

Deshalb hält es der Finanzausschuss für dringend geboten, möglichst zeitnah Antworten auf die Frage zu finden und entsprechende Festlegungen dafür zu treffen, wie wir zukünftig Kirche sein wollen, damit auch die dann noch zur Verfügung stehenden Finanzmittel weiter effektiv eingesetzt werden können.

Wir begrüßen es, dass sich die Landessynode 2024 schwerpunktmäßig mit der Beratung über die Zukunftsperspektiven und Aufgaben unserer Kirche befasst.

Was wir uns wünschen, ist eine auch in Zukunft noch tatkräftige Kirche, die zwar mit einer geringeren Finanzkraft, dafür aber mit leichtem Gepäck, einer hohen Flexibilität und einer ausgeprägten Ermöglichungskultur ihren Dienst tut.

Neben den zahlreichen standardmäßigen finanzrelevanten Themen wie

- Umsetzung finanzrelevanter Synodenbeschlüsse,
- Kirchensteueraufkommen,
- Aufstellung des landeskirchlichen (Doppel-) Haushaltes,
- Festsetzung der Umlagen nach dem Finanzausgleichgesetz,
- Sicherung der Versorgung und Beihilfe,
- Analysen und Empfehlungen im Blick auf die landeskirchlichen Finanzanlagen,
- Änderungen und Anpassungen der Wifo,
- Empfehlungen für Kollekten und Spenden

haben sich der Ständige bzw. der Erweiterte Finanzausschuss im Berichtszeitraum vor allem mit folgenden Themen befasst:

- Einnahmeentwicklung und Finanzprognose für die EKIR bis 2035
- Pfarrstellenplan bis 2040,
- Neue Struktur der Rechnungsprüfung,
- Vereinfachung und Standardisierung der Finanzverwaltungsprozesse,
- Übersynodaler Finanzausgleich und Kirchensteuerverteilung,
- Anpassung der Versorgungs- und Beihilfeumlage
- Einführung einer Pflichtrücklage „Gebäude und Klima“,
- Reform der Synodenstruktur und Überprüfung des Gremien- und Ausschusswesens,
- Landeskirchliche Gebäudestrategie und Gebäudebedarfsanalyse der landeskirchlichen Immobilien
- Perspektiven zur wirtschaftlichen Optimierung der kircheneigenen Grundstücke in der Hans-Böckler-Str. in Düsseldorf,

- Pilotprojekt der Firma Moschinski Consult
- „Mixed Ecology“ –
- Diskurs über die Perspektiven öffentlich-rechtlicher Dienstverhältnisse.
- Notwendige Planungen und Maßnahmen aufgrund der neuen Umsatzsteuergesetzgebung.

Ich bin den Mitgliedern des Finanzausschusses sehr dankbar dafür, dass sie alle diese komplexen Themen wie gewohnt zielorientiert und mit dem hohen Maß an betriebswirtschaftlicher und theologischer Kompetenz beraten und Beschlüsse gefasst haben.

Danken möchte ich auch ausdrücklich allen Mitarbeitenden im Finanzdezernat für ihre verlässliche Zuarbeit, Unterstützung und Sitzungsbegleitung.

Markus Zimmermann, Vorsitzender